

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma online-face.de Media-Service

1. Geltung der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Firma "online-face.de Media-Service" (Inhaber: Stefan Wölcken), nachfolgend "online-face.de" genannt, erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf Grundlage der folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. In Dienstleistungsbereichen, in denen auf Partnerunternehmen zurückgegriffen wird (vor allem „Hosting“, Internetzugang und Flyerdruck) gelten zusätzlich noch die beigefügten Geschäftsbedingungen der jeweiligen Partnerunternehmen. Entgegenstehende AGB gelten auch dann nicht, wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird.

2. Zustandekommen des Vertrages

Der jeweilige Einzelvertrag über Dienstleistungen der Firma online-face.de kommt mit der Gegenzeichnung des Kundenantrages durch online-face.de zustande. Vertragspartner des Auftraggebers wird stets nur die Firma online-face.de. Dies gilt unabhängig davon, ob diese sich zur Erbringung der Dienste der Leistung Dritter bedient.

3. Preise

Die Preisangebote werden in EURO angegeben und verstehen sich vorbehaltlich abweichender Vereinbarung zusätzlich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer. Sämtliche Deisgnpreise verstehen sich exklusive Nutzungsgebühren, diese werden gesondert berechnet. Werden Leistungen über eine längere Dauer als 4 Monate erbracht, so ist online-face.de berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von drei Wochen zu erhöhen. Geht die Preisanhebung über die allgemeine Preissteigerung wesentlich hinaus, ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu dem Termin zu kündigen, zu dem die Preisänderung wirksam würde.

4. Rechnungsstellung

Die vereinbarte Vergütung wird spätestens mit Fertigstellung und Abnahme der Leistung fällig. Ist zur Fertigstellung eine Mitwirkung des Auftraggebers erforderlich, so erhöht sich der Rechnungsbetrag um eine angemessene Entschädigung, wenn der Auftraggeber die Mitwirkung nicht rechtzeitig erbringt.

5. Teilrechnungen

Hat die vereinbarte Leistung einen größeren, in verschiedene Teilleistungen teilbaren Umfang, so behält sich online-face.de das Recht vor, Zwischenrechnungen über die bereits geleistete Arbeit auszustellen. Diese sind gem. Ziff. 6 zu begleichen.

6. Zahlungsmodalitäten

Die Zahlung des Rechnungsbetrages hat innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzüge zu erfolgen. Werden (Teil)Rechnungen nicht beglichen oder wird der Firma online-face.de eine wesentliche Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Auftraggebers bekannt, so ist sie berechtigt, die weitere Bearbeitung des Auftrags vorläufig einzustellen und Vorkasse zu verlangen. Im Verzugsfall berechnet online-face.de Zinsen in Höhe von zehn Prozent jährlich und ist berechtigt, die Internet-Präsenzen des Kunden, sofort zu sperren und ggf. Dienstleistungen (auch die der Partnerfirmen) zu kündigen und Domains an das zuständige NIC zurückzugeben. Der gesetzliche Verzugszins ist in jedem Fall der Mindestzins.

7. Versicherungen

Sollten die der Firma online-face.de übergebenen Manuskripte, Originale, Dateien oder andere Materialien gegen Diebstahl, Feuer, Wasser oder jede andere Gefahr versichert werden, so hat der Auftraggeber dies selbst zu besorgen. Andernfalls kann nur die übliche Sorgfalt verlangt werden.

8. Korrekturen

Rechtschreibfehler sowie Tippfehler werden von online-face.de nicht berichtet. Abänderungen, die durch Unleserlichkeiten im Manuskript oder auf sonstige Weise von anderen als der Firma online-face.de zu vertreten sind, werden dagegen nach der aufgewendeten Arbeitszeit abgerechnet.

9. Externe Dienstleistungen

Muss online-face.de auf externe Dienstleistungen zugreifen, so werden dem Kunden mehrere in Betracht kommende Dienstleister angeboten; der Kunde trifft die Wahl.

10. Firmenlogo

Als Hinweis auf den Ersteller behält sich online-face.de das Recht vor, sein Firmenzeichen auf den Internetseiten zu platzieren. (Ausnahme: White-Label Products)

12. Copyright

Das Urheberrecht aller erstellen Arbeiten in jeder Form, verbleibt bei online-face.de. Der Kunde erhält, wenn nicht anders vereinbart, ein auf das Projekt beschränktes Nutzungsrecht.

13. White-Label Products

online-face.de bietet seine Dienstleistungen auch als Freelancer an. Hierbei geht das Nutzungsrecht i.d.R. vollständig auf den Auftraggeber über. online-face.de verzichtet auf den in Ziff. 10 beschriebenen Erstellerhinweis. Hierfür fallen zusätzliche Gebühren an.

14. Verantwortlichkeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber darf weder durch Form oder Inhalt seiner Internetseiten noch durch den mit ihnen verfolgten Zweck gegen gesetzliche Verbote verstoßen. Insbesondere ist er allein für die Beachtung der urheberrechtlichen und sonstigen rechtlichen Vorschriften verantwortlich. online-face.de übernimmt insoweit keine Prüfungspflicht.

15. Haftung des Auftraggebers

Der Auftraggeber haftet der Firma online-face.de auf Ersatz für alle direkten und indirekten Schäden, die durch einen Verstoß seiner Internetseiten gegen ein gesetzliches Verbot oder die guten Sitten verursacht wird. Die Haftung umfasst auch Vermögensschäden.

16. Erfüllung und Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche ist Konstanz. Hier liegt auch der Gerichtsstand für alle entsprechenden Ansprüche. Deutsches Recht findet Anwendung.

17. Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Ändert die Firma online-face.de die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, so hat sie dies dem Kunden unverzüglich mitzuteilen. Mit Ablauf eines Monats erlangen die neu gefassten Geschäftsbedingungen für alle Verträge Gültigkeit, soweit der Kunde ihrer Geltung bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausdrücklich widersprochen hat.

18. Änderung des Vertrages

Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die Teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

19. Stillschweigeabkommen

Über sämtliche Preise und genaue Inhalte eines Vertrages wird ein beiderseitiges Stillschweigen Dritten gegenüber vereinbart.

20. Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigheiten.

Stand: 04/2008